

Pressemitteilung

Müttergenesungswerk gratuliert seiner Kuratoriumsvorsitzenden Marlene Rupprecht: Ehrung für Engagement und Leidenschaft

Berlin, 29. Juli 2010. Die Kuratoriumsvorsitzende des Müttergenesungswerkes (MGW) Frau Marlene Rupprecht, MdB, wird heute vom Ministerpräsidenten des Freistaates Bayern mit dem Bayerischen Verdienstorden geehrt.

„Im Namen des Kuratoriums des Müttergenesungswerkes und im Namen aller im MGW-Verbund Tätigen gratuliere ich Marlene Rupprecht von ganzem Herzen zu dieser Auszeichnung“, betont Margot Jäger, stellvertretende Vorsitzende des MGW-Kuratoriums. „Ihr tatkräftiges ehrenamtliches Engagement ist ein starker Eckpfeiler für die Arbeit des Müttergenesungswerkes. Wir verbinden unseren Glückwunsch mit einem herzlichen Dank dafür.“

Frauen – besonders die Mütter – in Deutschland haben mit Marlene Rupprecht eine energische Kämpferin an ihrer Seite. Sie haben eine sensible, mitfühlende ZuhörerIn und sie haben eine konsequente und leidenschaftliche Streiterin. Beste Bedingungen für gesundheitlich belastete Mütter zu schaffen, hat sich Marlene Rupprecht zur Aufgabe gemacht; für Mütter, die nicht mehr stark genug sind, alleine für sich selbst zu streiten, die kompetente Unterstützung und gesundheitliche Hilfe benötigen. Dafür macht sie sich stark mit ihrer ganzen Persönlichkeit, mit jeder Arbeit, die sie tut, damit gibt sie Hoffnung für diese belasteten Frauen.

Mit dem Müttergenesungswerk ist Frau Rupprecht seit 10 Jahren in ehrenamtlicher Arbeit verbunden. Sie arbeitete fünf Jahre als Kuratorin, seit 2005 als Vorsitzende des Kuratoriums. Beim Zustandekommen der wichtigen gesetzlichen Regelungen für die Mütter hat sie einen wichtigen Anteil. Das Müttergenesungswerk ist stolz darauf, dass die Schaffenskraft von Marlene Rupprecht so eng mit der Elly Heuss-Knapp-Stiftung verknüpft ist.

Kontakt

Elly Heuss-Knapp-Stiftung, Deutsches Müttergenesungswerk
Bergstraße 63, 10115 Berlin

Katrin Goßens, Tel.: 030/33 00 29-14,

gossens@muettergenesungswerk.de, www.muettergenesungswerk.de

Im Januar 1950 gründete Elly Heuss-Knapp, die Frau des ersten Präsidenten der Bundesrepublik Deutschland, Theodor Heuss, die Elly Heuss-Knapp-Stiftung, Deutsches Müttergenesungswerk. Zweck der Stiftung ist, Vorsorge- und Rehabilitationsmaßnahmen für Mütter zu ermöglichen, für die Idee der Müttergenesung zu werben und durch die Vernetzung der Wohlfahrtsverbände unter dem Dach des Müttergenesungswerkes (MGW) die Arbeit für Mütter zu stärken. Denn Verantwortung für Kinder und Familie heißt Einsatz rund um die Uhr – wobei die Behandlung von gesundheitlichen Beschwerden der Mütter oft auf der Strecke bleibt. Die Gesundheitsprobleme können in vielen Fällen mit einzelnen ambulanten Maßnahmen nicht ausreichend behandelt werden. Hier setzt das MGW mit seiner therapeutischen Kette an. Während eines Zeitraumes von drei Wochen gewährleisten Mütter- und Mutter-Kind-Kuren die umfassende Vorsorge und Rehabilitation außerhalb des häuslichen Umfeldes. Beratungsstellen bei den Wohlfahrtsverbänden unterstützen bei der Antragstellung und mit den Nachsorgeangeboten.